

CHRISTOPH SAUER



CHRISTOPH IM RHEINLAND

+ Lied des Monats Mai + Gewinnspiel u.v.m.

Inhalt:

- I. Das Lied des Monats Mai: "Lied vom Apfel"
- II. Der Apfel im Märchen und in der Medizin - Zwei Gastbeiträge
- III. Die aktuellen "Kolumnen"
- IV. Mai-Gewinnspiel
- V. Die letzte Meldung - 3. Preis bei "Kunst gegen Bares" (Bonn)
- VI. Terminkalender
- VII. Impressum

I. Das Lied des Monats Mai: "Lied vom Apfel"

Wie sagt der Engländer so schön: "An apple a day keeps the doctor away!" Und damit meint er nicht ein namhaftes Computerunternehmen, sondern das auch hierzulande äußerst geschätzte Obst. Wirft man jedoch einen Blick in einschlägige Geschichts- oder Märchenbücher, wird man schnell feststellen, dass dieser Satz so nicht länger haltbar ist...

Auf der Homepage www.christophsauer.info ist das "Lied vom Apfel" ab sofort zu hören, inklusive komplettem Liedtext und erläuternden Hintergrundinformationen.



II. Der Apfel im Märchen und in der Medizin - Zwei Gastbeiträge

Die Märchenerzählerin (Kerstin Trixl)

Der Apfel ist nicht nur mein Lieblingsobst, er hat mir als Erzählerin viel zu sagen. Die überlieferten Mythen und Märchen sind eine Essenz aus den Lebenserfahrungen der Menschen, ihre Botschaften sind zeitlos.

Wovon erzählt mir der Apfel? Am besten ich beiße mal hinein. Da melden meine Geschmacksnerven: süß, sauer, saftig – auf alle Fälle ein sinnliches Erlebnis.

Der Apfelbaum gehört zur Familie der Rosengewächse, da ist also die Liebe im Spiel. Es heißt, dass in der griechischen Mythologie der Aphrodite - Göttin der Liebe - der Apfel heilig war. Er galt als Symbol für den Liebesgenuss. Kann der sündhaft sein? Im Märchen geschieht manch Wundersames. Eine Königin bringt kein Kind sondern einen Apfel zur Welt, dem jeden Tag zur selben Stunde ein rosiges Mädchen entsteigt. Ein König verliebt sich in sie, zum Glück wird sie erlöst und muss nicht mehr in den Apfel zurück. Das Märchen endet mit einer glücklichen Hochzeit. In einer anderen Überlieferung kann eine todkranke Prinzessin nur mit einem Apfel geheilt werden. In diesem Obst steckt ein Zauber.

Jedoch können in den Märchen Äpfel auch giftig sein, Schneewittchen ist zum Glück wieder erwacht. Besonders nahe gehen mir Märchen von Tod und ewigem Leben. In den Geschichten „Von den Apfelbäumen der schönen Frau Holle“ und „Von der Frau Glück“ begegnen uns verschmutzte alte Frauen, die mit List und Furchtlosigkeit dem Tod begegnen. In Äpfeln steckt also auch eine Menge Weisheit.

Diese Frucht, so rund wie unsere Erde, offenbart uns vielleicht das Geheimnis, wie wir mit Liebe und Weisheit durchs Leben gehen können. Na dann, guten Appetit. Einen sinnlichen und märchenhaften Frühling wünscht Kerstin Trixl.

Kerstin Trixl ist Märchenerzählerin aus Saalfelden im Land Salzburg. Lebendig und frei erzählt sie Märchen und Geschichten für Erwachsene und Kinder. Ihre Stimme berührt Herzen.
www.lebekoeniglich.at. Der nächste Erzählabend für Erwachsene findet am 10. Mai um 19:30 Uhr im Hotel Hindenburg in Saalfelden statt. Kerstin Trixl erzählt „Von Sein und Schein“, ein Programm mit Märchen und Weisheitsgeschichten rund um ein wahrhaftiges Leben.



Kerstin Trixl

Der Arzt (Ulrich Matthias Beck)

Vielen ist der Spruch „one apple a day keeps the doctor away“ Anreiz, im Supermarkt von Zeit zu Zeit doch in die Obstauslage anstatt ins Süßigkeitenregal zu greifen, im Glauben, dass man vom Genuss eines Apfels sich ewige Gesundheit erkaufen könne. Allerdings kann man sich nach heutigem medizinischen Kenntnisstand mit einem Apfel den Doktor nur vom Halse halten, wenn man das Obst als Wurfgeschoss einsetzt. Natürlich ist eine ausgewogene Ernährung für den Gesamtorganismus und für die einzelnen Organe von großer Bedeutung, aber man sollte die „Macht der Ernährung“ nicht überschätzen. Meiner Ansicht nach sollte vielmehr auf einen ausgeglichenen und möglichst stressarmen Lebensstil geachtet werden, zumindest viele erworbenen Herzerkrankungen können dadurch vermieden oder abgeschwächt werden. In diesem Sinne: Schonen Sie Ihre Dritten und entspannen Sie sich lieber!

Ulrich Beck ist Assistenzarzt in der herzchirurgischen Abteilung der Schönklinik Vogtareuth.



Ulrich Matthias Beck

III. Die aktuellen „Kolumnen“

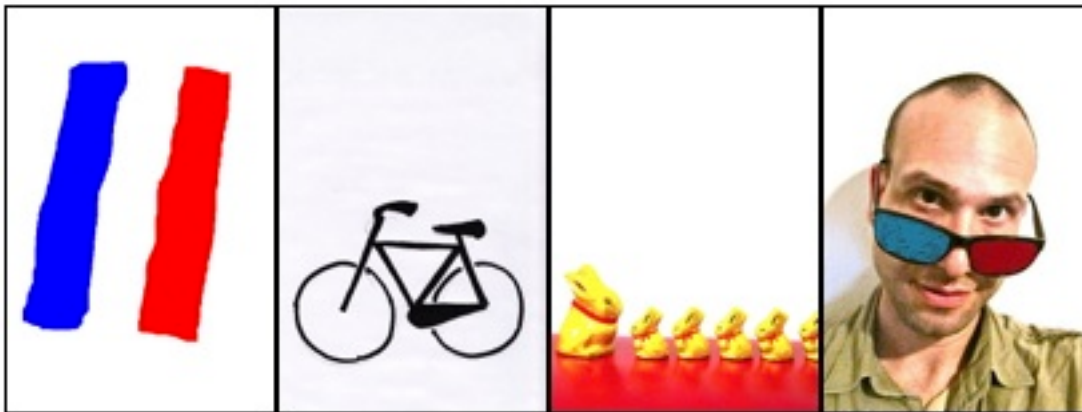
Hier sind die noch einmal die letzten Folgen der "Kolumne" zum Nachlesen:

Bella Figura (01.05.2012)

Frühjahrsputz (16.04.2012)

VEReiNSMeiERei (03.04.2012)

Titanic Revisited (26.03.2012)



IV. Mai-Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es diesmal wieder eine Eintrittskarte zu einem Christoph-Konzert Ihrer Wahl (gültig bis Dezember 2012).

Die Preisfrage lautet diesmal:

„Was braucht in Schillers 'Wilhelm Tell' der Vater, um den Apfel auf dem Kopf seines Sohnes zu spalten?“

- A Bogenkraft
- B Karottensaft

Kleiner Tipp: **Die Lösung finden Sie unter diesem Link...**

Die richtige Antwort senden Sie bitte unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können, per E-mail an: post@christophsauer.info

(Betreffzeile: „Mai-Gewinnspiel“).

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Einsendeschluss beim Mai-Gewinnspiel ist der 31. Mai 2012.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Familienangehörige von Christoph Sauer und seinem Team.

Es gilt das Eingangsdatum der E-Mail.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Der/Die Gewinner/in wird am 1. Juni 2012 auf der Homepage www.christophsauer.info bekanntgegeben.

V. Die letzte Meldung

Im April war Christoph auf kleiner Rheinland-Tour. Nach einem zweitägigen Gastspiel in Koblenz ("Kultur-Salon" von Ullrich Remus) trat er bei "**Kunst gegen Bares**" in Köln und in Bonn auf. Die von Gerd Buurmann ins Leben gerufene Reihe "Kunst gegen Bares" ist mittlerweile in vielen Städten populär geworden.

Und es hat sich gelohnt: **Bei "Kunst gegen Bares" in Bonn gewann Christoph den 3. Platz!**



Christoph vor dem Kölner Dom

VI. Terminkalender

Wollen Sie Christoph live sehen? Hier ist eine Auswahl von anstehenden Termine. Details dazu und ständige Aktualisierungen finden Sie im Terminkalender auf Christophs Homepage.

04.05.2012 - 20er-Jahre-Ball auf Schloss Friedrichsfelde (Berlin)

11.06.2012 - Neuköllner Oper, Café "Hofperle"

Sie können Christoph auch für Ihre eigenen Veranstaltungen buchen. Kontaktinformation siehe Impressum.

VII. Impressum

Herausgeber:

CHRISTOPH SAUER

Presse und Kommunikation

Dahlemer Weg 73 A

D-14167 Berlin

Tel: +49 30 99407514

Mobil: +49 172 6151481

Fax: +49 30 72022969

E-mail: presse@christophsauer.info

WWW.CHRISTOPHSAUER.INFO

Dahlemer Weg 73 A · D-14167 Berlin

Tel: +49 30 99407514

Mobil: +49 172 6151481

Fax: +49 30 72022969

E-mail: post@christophsauer.info